





# Sonnenstrom ohne Eigenkapital

Auch nach Auslaufen des 100.000-Dächer-Programms wird die **Solaranlage** nicht unerschwinglich. Wir stellen **attraktive Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten** für Photovoltaik-Projekte vor.

Text: Sascha Rentzing

Für Carsten König ist klar, was in den kommenden Wochen zu tun ist: „Mit der im Vorschaltgesetz festgeschriebenen Erhöhung der Vergütungssätze für Solarstrom auf bis zu 62,4 Cent pro eingespeiste Kilowattstunde wird die Zahl derer, die eine Photovoltaikanlage installieren wollen, deutlich steigen. Unsere Aufgabe besteht jetzt darin, Ihnen zu erklären, dass und wie sie ihre PV-Projekte auch ohne 100.000-Dächer-Programm finanzieren können.“

Warum der Geschäftsführer der Unternehmensvereinigung Solarwirtschaft (UVS) in naher Zukunft stärker über Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten informieren möchte, hat seinen guten Grund. Denn für viele, die gerne in ein Sonnenkraftwerk investieren und von der erhöhten Einspeisevergütung profitieren würden, stellt sich derzeit die Frage nach einer Alternative zum ausgelaufenen Förderprogramm der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW). Gibt es anderswo ebenso zinsgünstige Kredite? Oder bleibt nur der wenig verlockende Kredit der Hausbank?

Viele potenzielle Anlagenbetreiber wissen nicht, dass es noch eine ganze Reihe anderer attraktiver Finanzierungsmöglichkeiten gibt. Die Gefahr: Ehe Bauvorhaben konkret werden, könnten diese wegen vermeintlicher Unfinanzierbarkeit wieder verworfen werden.

## **Branche setzt aufs CO<sub>2</sub>-Minderungsprogramm**

Eines der Förderprogramme, auf das die Solarverbände deshalb in den kommenden

Wochen verstärkt aufmerksam machen wollen, ist das Programm zur CO<sub>2</sub>-Minderung der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW). Diese Variante, da sind sich die Experten einig, könnte ein ebenso großer Renner werden wie das 100.000-Dächer-Programm.

Zwar liegt der derzeitige effektive Jahreszins bei diesem Darlehen mit 3,94 Prozent bei einer Laufzeit von zehn Jahren deutlich über dem seines Vorgängers (1,9 Prozent). Doch diese Differenz wird den Experten zufolge durch die erhöhte Einspeisevergütung abgefedert, so dass es sich durchaus lohnt, das CO<sub>2</sub>-Minderungsprogramm in Anspruch zu nehmen.

Die Laufzeit bestimmt der Kreditnehmer: zehn, 20 oder 30 Jahre sind möglich. Wer auf diesen Kredit zurückgreifen will, stellt vor Beginn des Bauvorhabens einen Förderantrag bei seiner Hausbank. Sie leitet den KfW-Kredit durch. Eigenkapital ist nicht erforderlich: Finanziert werden bis zu 100 Prozent des Investitionsbetrages.

Ob es parallel dazu auch weiterhin Förderprogramme einzelner Bundesländer wie etwa das Programm zur Rationellen Energieverwendung und Nutzung unerschöpflicher Energiequellen (REN) in Nordrhein-Westfalen geben wird, ist dagegen derzeit noch offen. Im vergangenen Jahr gab es zwischen Rhein und Weser für die Installation von PV-Anlagen aus dem REN-Topf noch einen Zuschuss von bis zu 1.200 Euro je installiertem Kilowatt (kWp). Mit einer Entscheidung fürs laufende Jahr rechnet das Landesinstitut für Bauwesen, das über die



Foto | Wagner Solar



**Förderung und Finanzierung von PV-Anlagen: Bundesprogramme**

Name des Programms	Programm zur CO <sub>2</sub> -Minderung	Umweltprogramm	„Sonne in der Schule“ Marktanreizprogramm
Wer bewilligt die Förderung?	KfW	KfW	BAFA
Wer ist antragsberechtigt?	Privatpersonen, Wohnungsunternehmen, Gemeinden, Kreise, Gemeindeverbände, sonstige Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts	Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft, freiberuflich Tätige, Betreibergesellschaften in der Entsorgungswirtschaft, Kooperationen, Unternehmen, an denen die Öffentliche Hand, Kirchen oder karitative Organisationen beteiligt sind	Berufs- und Technikerschulen, Berufsbildungszentren, überbetriebliche Ausbildungsstätten bei den Kammern, Träger allgemeinbildender Schulen, Universitäten, Fachhochschulen
Art der Förderung	Darlehen	Darlehen <sup>1</sup>	Zuschuss
Kreditlaufzeit	Zehn, 20 oder 30 Jahre (zwei, drei oder ein bis fünf tilgungsfreie Anlaufjahre)	Zehn oder 20 Jahre	
Zinssatz	Für die ersten zehn Jahre festgelegt, danach Anpassung an aktuell gültige Zinssätze	Für die ersten zehn Jahre festgelegt, bei längerer Laufzeit: Zinsfestschreibung von zehn oder 20 Jahren	
Wie hoch ist der effektive Zinssatz derzeit? <sup>2</sup>	3,94 Prozent	4,47 Prozent	
Wie erfolgt die Tilgung?	Vierteljährliche Begleichung der Zinsen in den tilgungsfreien Anlaufjahren, dann vierteljährliche Annuitäten <sup>3</sup>	Kredit wird nach Ablauf der tilgungsfreien Anlaufjahre in gleich hohen Halbjahresraten zurückgezahlt	
Wie hoch ist die Förderquote/-summe?	Bis zu 100 Prozent der Investitionskosten, bis zu fünf Mio. €	Bis zu 75 Prozent der Investitionskosten, bis zu fünf Mio. €	3.000 € je Einzelanlage für Anlagen ab einer Größe von einem kWp

1.) Auch endfälliges Darlehen über eine Laufzeit von 20 Jahren möglich. Der Zinssatz ist über die gesamte Laufzeit festgeschrieben.

Das Darlehen wird am Ende der Laufzeit in einer Summe zurückgezahlt.

2.) Bei einer Laufzeit von zehn Jahren

3.) Gleichbleibende Leistung, mit der ein langfristiges Darlehen (Tilgung und Zinsen) zurückgezahlt wird

**Förderung und Finanzierung von PV-Anlagen: Spezielle Darlehen / Zuschüsse / Zusatzvergütungen**

Name/ Art der Förderung	PV-Sonderdarlehen	Solarförderprogramm	„Watt Ihr spart“- Zusatzvergütung	Energie 2002
Wer trägt das Programm?	UmweltBank AG	badenova AG & Co. KG	Elektrizitätswerke Schönau GmbH	Bewag AG & Co. KG
Wer ist antragsberechtigt?	Privatkunden, die eine Anlage nicht auf einem Wohngebäude installieren wollen	badenova-„regiostrom“-Kunden	EWS-Stromkunden	Bewag-Stromkunden
Art der Förderung	Darlehen	Zuschuss	Zusatzförderung	Zuschuss
Kreditlaufzeit	Zehn Jahre			
Zinssatz	Über die Laufzeit festgelegt			
Wie hoch ist der effektive Zinssatz derzeit? <sup>1</sup>	5,11 Prozent			
Wie erfolgt die Tilgung?	Monatlich gleichbleibende Annuität			
Wie hoch ist die Fördersumme/-quote?	100 Prozent der Investitionskosten	600 €/ kWp je Einzelanlage <sup>2</sup>	0,6 €/eingespeicher kWh zuzüglich zur Einspeisevergütung nach EEG3	1.000 €/ kWp für die ersten fünf kWp

1.) Bei einer Laufzeit von zehn Jahren

2.) Bei Kleinanlagen (bis zu zehn kWp) beträgt die Förderhöchstgrenze drei kWp, bei Großanlagen (größer als zehn kWp) 50 kWp

3.) Über fünf Jahre Laufzeit



Förderanträge entscheidet, nicht vor Mitte Februar.

Weitgehend offen ist momentan auch, wie es mit dem Programm zur Förderung der sparsamen und rationellen Energienutzung sowie der Nutzung der erneuerbaren Energiequellen in Hessen weitergehen wird. Bisher sah dieses Programm einen Zuschuss in Höhe von 20 Prozent der Investitionssumme vor. Sicher ist man sich im Wiesbadener Wirtschaftsministerium im Augenblick nur über eines: „Um eine Überförderung von Solarstrom-Anlagen zu vermeiden, wird es ganz so viel Geld künftig nicht mehr geben.“

Doch allein bei den Förderprogrammen, die die KfW und in abgespeckter Form wahrscheinlich auch einzelne Länder anbieten werden, wird es nicht bleiben. Auch die Privatwirtschaft macht sich inzwischen Gedanken über Finanzierungslösungen. „Die Unternehmen haben erkannt, dass sie beim Kunden punkten können, wenn sie ihnen die zur Anlage passende Finanzierung gleich mit anbieten“, erklärt Karl-Heinz Remmers, Vorstandsvorsitzender der Solarpraxis AG. Bisher, so der Berliner Sonnenfachmann, hätten großzügige öffentliche Förderungen wie das 100.000-Dächer-Programm alle privatwirtschaftlichen Bemühungen schlicht und ergreifend überflüssig gemacht.

## Anlage und Finanzierung im Paket

Zu den Unternehmen, die eine PV-Finanzierung bereits anbieten, zählt die Viess-

mann Werke GmbH & Co KG. Der Hersteller von Produkten für Heiztechnik mit Sitz im mittelhessischen Allendorf hat sich bereits vor zwei Jahren mit der Nürnberger UmweltBank AG zusammengetan. Das Konzept: Wer sich für Viessmann-Module entscheidet, kauft eine Finanzberatung und die Finanzierung durch die UmweltBank gleich mit. Zu ihrem Portfolio gehört unter anderem das so genannte UmweltBank PV-Sonderdarlehen. Das Produkt ist

„Um eine Überförderung von Solarstrom-Anlagen zu vermeiden, wird es ganz so viel Geld künftig nicht mehr geben.“

speziell für Betreiber gedacht, die ihre Anlage nicht auf dem Dach, sondern etwa auf einer Freifläche aufstellen möchten und deshalb nicht auf das CO<sub>2</sub>-Minderungsprogramm zurückgreifen können.

Die Konditionen des UmweltBank-PV-Sonderdarlehens sind aber fast genauso gut: Bei einer Kreditlaufzeit von zehn Jahren zahlt der Kunde 5,11 Prozent Zinsen. Ausgereicht werden bis zu 100 Prozent der Anschaffungskosten.

Derartige Kooperationen streben auch die Oldenburger aleo solar GmbH sowie die Bonner SolarWorld AG an. Doch hakt es derzeit offensichtlich noch an der man-

gelnden Bereitschaft der Kreditinstitute, sich auf die Finanzierung von PV-Anlagen einzulassen. „Wir befinden uns in Gesprächen mit der einen oder anderen Bank, aber es gibt dort noch Berührungängste“, beschreibt SolarWorld-Finanzvorstand Philipp Koecke das Problem.

Die Landesbausparkasse (LBS) Hessen-Thüringen hat sich auf das „Abenteuer“ Photovoltaik indes bereits vor zwei Jahren eingelassen. Sie bietet ihren Kunden einen Solarstrom-Kredit an, der sich aus zwei Komponenten zusammensetzt: einem Vorfinanzierungskredit in Höhe der Anschaffungskosten der PV-Anlage und einem Bausparvertrag. Die Laufzeit beträgt rund 19 Jahre. Einer der wesentlichen Vorteile dieser Finanzierung besteht darin, dass der Vorfinanzierungskredit nicht getilgt werden muss. Der Kunde zahlt lediglich die Zinsen von derzeit 4,4 Prozent. Statt der Tilgung wird ein Bausparvertrag angespart, der nach rund 8,5 Jahren in die Zuteilung kommt. Mit dem angesparten Guthaben wird der Vorfinanzierungskredit zurückgezahlt. Für den Rest der Laufzeit nimmt der Investor ein Bauspardarlehen in Anspruch. Dieses Darlehen zahlt er in den verbleibenden rund zehn Jahren in gleichbleibenden monatlichen Raten zurück. Nach 18,5 Jahren ist die Anlage bezahlt.

Und was sind die Bedingungen des Solarstrom-Kredits? Nach Informationen von LBS-Steuerreferent Winfried Dörr sind bei Finanzierungssummen ab 10.000 Euro bankenübliche Sicherheiten wie ein Eintrag



ins Grundbuch notwendig. Der Solarstrom-Kredit kann auch dann noch in Anspruch genommen werden, wenn die Anlage bereits installiert wurde. Allerdings gilt das LBS-Produkt nur für Ökokraftwerke, die in Hessen oder Thüringen installiert werden.

## Stromversorger zahlen Zuschüsse

Auch in diesem Jahr werden einige Energieversorger Photovoltaik-Projekte bezuschussen. Zu den Klassikern in diesem Bereich gehört die „Watt-Ihr-spart-Zusatzvergütung“ der EWS - Elektrizitätswerke Schönau GmbH. Für die ersten fünf Betriebsjahre einer Solarstrom-Anlage zahlen die Südbadener zuzüglich zur Einspeisevergütung sechs Cent pro eingespeiste Kilowattstunde. Das Angebot richtet sich an EWS-Stromkunden im gesamten Bundesgebiet. Auflage: Jeder Anlagenbetreiber muss je installiertes Kilowatt mindestens einen neuen Stromkunden werben.

„Unsere Kunden fördern über den Sonnencent, der im Strompreis enthalten ist, neue ökologische Stromproduktions-Anlagen. Nur wenn wir ausreichend Kunden haben, können wir auch in Zukunft in großer Zahl PV-Anlagen fördern“, erklärt EWS-Geschäftsführerin Ursula Sladek das System. Bisher wurden in Deutschland

Unsere Kunden fördern über den Sonnencent, der im Strompreis enthalten ist, neue ökologische Stromproduktions-Anlagen...

Ursula Sladek, EWS-Geschäftsführerin

mit Hilfe der „Watt-Ihr-spart-Zusatzvergütung“ PV-Anlagen mit einer Leistung von rund 2.000 kWp realisiert.

Auch die badenova AG & Co. KG, Energieversorger mit Sitz in Freiburg, sowie die Berliner Bewag AG & Co. KG wollen ihren Kunden bei PV-Projekten finanziell unter die Arme greifen. So zahlt die bade-

nova für Anlagen mit einer installierten Leistung von drei kWp pro kWp 500 Euro. Sonnenkraftwerke von 3,1 bis 30 kWp werden je kWp mit 250 Euro gefördert. Der Investitionszuschuss wird jeweils zu gleichen Anteilen in den ersten drei Betriebsjahren ausgezahlt.

Immerhin 1.000 Euro pro kWp zahlt die Bewag. Dieser Zuschuss gilt für Anlagen mit einer installierten Leistung von einem bis fünf kWp. Bei diesem Angebot wie bei den Angeboten der anderen Energieversorger gilt: Erst Förderantrag stellen, dann bauen.

Für UVS-Geschäftsführer Körnig steht damit außer Frage: Wer sich umhört, die passende Finanzierung wählt und besondere Förderungen wie die einiger Stromversorger mitnimmt, der kann mit der erhöhten Einspeisevergütung damit rechnen, dass er mit seiner PV-Anlage Gewinne einfährt. Doch Körnig weiß auch, dass noch viel Informationsarbeit notwendig sein wird, damit potenzielle Ökostromer diese Förder- und Finanzierungsangebote annehmen. ◀

## Finanzierungsbeispiele: Darlehen der UmweltBank und der KfW gegenübergestellt

Name des Programms	UmweltBank-PV-Sonderdarlehen	CO <sub>2</sub> -Minderungsprogramm
gewünschter Kreditbetrag	6.000 €	6.000 €
Auszahlungsbetrag	6.000 €	5.750 €
Laufzeit	Zehn Jahre	Zehn Jahre
Tilgungsfreie Anlaufjahre	Nicht vorgesehen	Ein Jahr
Zinsbindung	Zehn Jahre	Zehn Jahre
Nominalzinssatz	4,99 Prozent	3,15 Prozent
Anfänglicher Tilgungssatz	7,74 Prozent	9,65 Prozent
Ratenzahlung	Monatlich	Vierteljährlich
Ratenhöhe	63,64 €	192,06 €
Summe der Zinsen	1.632,11 €	1.113 € <sup>1)</sup>
Summe der Tilgungen	6.000 €	6.000 €
Gesamtsumme aller Zahlungen	7.632,11 €	7.103,06 €

1.) Im tilgungsfreien Anlaufjahr beträgt die Summe der Zinsen 189 €, vom zweiten Jahr an bis zum Ablauf der Zinsbindung 914 €.

## Finanzierungsverlauf PV-Sonderdarlehen

Jahr	Tilgung in €	Zinsen in €	Annuität in €	Restschuld in €
1	475,05	288,63	763,68	5.524,95
2	499,29	264,39	763,68	5.025,66
3	524,80	238,88	763,68	4.500,86
4	551,60	212,08	763,68	3.949,26
5	579,75	183,93	763,68	3.369,51
6	609,35	154,33	763,68	2.760,16
7	640,48	123,20	763,68	2.119,68
8	673,17	90,51	763,68	1.446,51
9	707,54	56,14	763,68	738,97
10	738,97	20,02	758,99	0,00

## Finanzierungsverlauf CO<sub>2</sub>-Minderungsprogramm

Jahr	Tilgung in €	Zinsen in €	Annuität in €	Restschuld in €
1	144,81	47,25	192,06	5.855,19
2	145,95	46,11	192,06	5.709,24
3	147,10	44,96	192,06	5.562,14
4	148,26	43,80	192,06	5.413,88
5	149,43	42,63	192,06	5.264,45
6	150,60	41,46	192,06	5.113,85
7	151,79	40,27	192,06	4.962,06
8	152,98	39,08	192,06	4.809,08
9	154,19	37,87	192,06	4.654,89
10	155,40	36,66	192,06	4.499,49
11	156,63	35,43	192,06	4.342,86
12	157,86	34,20	192,06	4.185,00
13	159,10	32,96	192,06	4.025,90
14	160,36	31,70	192,06	3.865,54
15	161,62	30,44	192,06	3.703,92
16	162,89	29,17	192,06	3.541,03
17	164,17	27,89	192,06	3.376,86
18	165,47	26,59	192,06	3.211,39
19	166,77	25,29	192,06	3.044,62
20	168,08	23,98	192,06	2.876,54
21	169,41	22,65	192,06	2.707,13
22	170,74	21,32	192,06	2.536,39
23	172,09	19,97	192,06	2.364,30
24	173,44	18,62	192,06	2.190,86
25	174,81	17,25	192,06	2.016,05
26	176,18	15,88	192,06	1.839,87
27	177,57	14,49	192,06	1.662,30
28	178,97	13,09	192,06	1.483,33
29	180,38	11,68	192,06	1.302,95
30	181,80	10,26	192,06	1.121,15
31	183,23	8,83	192,06	937,92
32	184,67	7,39	192,06	753,25
33	186,13	5,93	192,06	567,12
34	187,59	4,47	192,06	379,53
35	189,09	2,99	192,06	190,46
36	190,46	1,50	191,96	0,00